

## Guten Morgen, Paderborn

Der Paderbörner nutzt diesen Platz, damit sich seine Frau bedanken kann. Neulich hatte sie am Abdinghof geparkt. Alles kein Problem. Nur als sie zurückkam, standen quer zu den Parkflächen Autos im Halteverbot, die das Ausparken mächtig erschwerten. Ohne die Hilfe eines netten Handwerkers, der sie herauslotzte, wäre die Frau des Paderbörners – eine ansonsten souveräne Autofahrerin und gute Ausparkerin – wohl verzweifelt. Den noch 30 Minuten gültigen Parkschein bekam der Helfer sofort. Und jetzt auch diese Danksagung.

*Ihr Paderbörner*

### Uni erforscht Vorlesen für Erstklässler

■ **Paderborn.** Mit dem Schulanfang verändert sich nicht nur das Leben des Kindes, sondern auch das der Familie. Rituale wie das gemeinsame Lesen fallen oft weg. Wissenschaftler der Universität Paderborn wollen mehr darüber erfahren, wie Eltern ihren Erstklässlern vorlesen und welche Effekte das hat. Dazu werden interessierte Mütter oder Väter gesucht, die sich im Sprach-Spiel-Labor an der Universität Paderborn melden, um an einer Studie teilzunehmen. Als Dankeschön erhalten die teilnehmenden Kinder ein Buch. [www.sprachspiellabor@uni-paderborn.de](http://www.sprachspiellabor@uni-paderborn.de)

### Flora und Fauna an der Heder

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus.** Der Naturwissenschaftliche Verein Paderborn lädt am Dienstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr zu einem Lichtbildervortrag in das Naturkundemuseum im Neuhaus Marstall ein. Gerhard Lakmann von der Biologischen Station Kreis Paderborn-Senne berichtet über die Heder. Sie entspringt im Salzkottener Ortsteil Upsprunge aus 20 Quellen. Das Wasser der Hederquellen stammt hauptsächlich aus Versickerungen der Alme. Auf weiter Strecke durchfließt die Heder Naturschutzgebiete. Der Eintritt ist frei.

### ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

Geschwindigkeitskontrollen führt die Polizei heute durch in **Paderborn** an der **Detmolder Straße**, in **Borchen** an der **K 2 Schloß Hamborn** und in **Salzkotten** an der **L 636 zwischen Salzkotten und Haaren**.

## Mann mit Perücke überfällt Sparkasse

**Fahndung:** Räuber soll auffallend hängende Wangen haben

■ **Paderborn.** Am Donnerstagsvormittag hat ein bislang unbekannter Täter ein Geldinstitut in der Paderborner Südstadt überfallen. Der Mann konnte Bargeld erbeuten. Die Fahndung nach dem Räuber verlief negativ. Gegen 10.52 Uhr hatte der etwa 45 bis 50 Jahre alte Mann die an der Warburger Straße/Ecke Am Hilligenbusch gelegene Filiale der Sparkasse Paderborn-Detmold betreten und eine Kassiererin zur Herausgabe von Geld genötigt. Nachdem die Bankangestellte dem mit einer schwarzen Perücke verkleideten Täter Geld übergeben hatte, steckte er die Beute in seine Manteltasche. Danach floh er aus der Bank und ver schwand in unbekannter Richtung.

Nach Angaben von Zeugen ist der Kriminelle etwa 1,80 Meter bis 1,90 Meter groß und von stabilerer Statur. Er hat ein dickes Gesicht mit auffallenden herabhängenden Wangen. Zur Tatzeit trug er auf der schwarzen Perücke eine blaue Baseballkappe auf der weiße Buchstaben aufgebracht waren, einen knielangen schwarzen Wollmantel sowie dunkle Schuhe. Zeugen, die Angaben zu möglichen Verdächtigen machen können, werden gebeten unter Tel. (0 52 51) 30 60 mit der Polizei Kontakt aufzunehmen.



Geschichten aus dem Leben: Udo und Monika lernten sich in einer Unterkunft für Wohnungslose kennen und lieben.

FOTO: JULIA NORTHERN

## Auch in der Gasse wird geträumt

**Obdachlose:** Tobias Fenneker und Julia Northern haben zwölf Wohnungslose in Paderborn porträtiert. Dabei stießen sie auf ergreifende Lebensgeschichten

VON BIRGER BERBÜSSE

■ **Paderborn.** Totto schläft häufig im Paderborner Busbahnhof. Und das nennt er ein großes Glück. Denn der 43-Jährige ist obdachlos und freut sich darüber, dass er im Busbahnhof unterkommen kann, denn „da ist es immer warm.“ Seine Lebensgeschichte lässt nichts aus. Er war Punk: „die Schule war für mich Müll.“ Mit 27 geriet er dann in die falschen Kreise, wurde Heroinsüchtig und saß bereits zwölf Jahre im Knast.

Jetzt hat sich Totto gemeinsam mit elf anderen Paderborner Obdachlosen für einen Kalender fotografieren lassen. Sie sind dort in ausdrucksstarken Bildern an ganz normalen Orten Paderborns zu sehen und schildern in eigenen Worten ihre Geschichte.

„Gassenträumer... aus der Nachbarschaft“ heißt das Projekt, das der freie Journalist Tobias Fenneker und die Fotografin Julia Northern entwickelt haben. „Wir wollten ein Thema aufgreifen, das nicht so im Vordergrund steht“, sagen die beiden über ihre Idee, bei der sie sich von ähnlichen Projekten in anderen Städten ins-

pirieren ließen. Über Wohnungslosigkeit werde in Paderborn kaum gesprochen, obwohl Schätzungen zufolge durchaus über 100 Personen im Stadtgebiet ohne festen Wohnsitz leben.

### »Meine Bilder sollen Geschichten erzählen«

„Wie kommen wir an diese Menschen ran ohne ihnen auf die Füße zu treten?“ Diese Frage stellten sich Tobias Fenneker und Julia Northern im Frühjahr. Die Lösung: Sie nahmen Kontakt zum Verein „KIM – Soziale Arbeit e.V.“ auf und gingen mit den Streetworkern direkt zu den Obdachlosen. Und waren überrascht über die „große Bereitschaft und auch Dankbarkeit“, die den beiden entgegengebracht wurde.

Das lag vermutlich auch daran, dass es den Kalender-Machern nicht einfach nur um Fotos ging. „Meine Bilder sollen ihre Geschichten erzählen“, erklärt Julia Northern. Auch für die Fotografin war die

Arbeit mit den Wohnungslosen eine ganz besondere Erfahrung: „Das waren ganz normale Leute, denen es nicht darum ging, wie gut sie auf dem Bild aussehen.“ Stattdessen ging es ganz einfach nur um die Persönlichkeit.

Tobias Fenneker brachte darüber hinaus die Berichte zu Papier. Und die sind teilweise ziemlich starker Tobak: Drogen und Alkohol kommen natürlich sehr häufig vor, mehrere der Porträtierten haben

teilweise lange Haftstrafen verbüßt. Eine junge zweifache Mutter berichtet über ihre Zeit als Prostituierte: „Das war die erniedrigendste Erfahrung, die ich je gemacht habe.“

Dennoch gibt es bei all dem auch schönes zu lesen: Mehrere der Fotografierten fanden etwa im Rupert-Zwickl-Haus von KIM eine neue Bleibe – Udo (50) und Monika (65) lernten sich dort kennen und sogar lieben. Am Ende jedes Textes wird die Brücke zum

Namen des Kalenders geschlagen: Da verraten die Obdachlosen ihre Träume. Auch Totto hat einen: Er möchte noch einmal mit seinen Kindern zusammen ohne Sorgen lachen zu können.

Der Kalender „Gassenträumer“ ist für 10 Euro u.a. beim Lektora Verlag, dem Fotostudio Lichtspiel, der Buchhandlung Linnemann und im Theater erhältlich (Auflage: 500 Exemplare). Der Erlös soll an KIM gespendet werden.

### Ausstellung

◆ Die Bilder des Kalenders sowie weitere bei der Arbeit entstandene Motive werden auch im Rahmen einer Ausstellung im Friseursalon Weber in der Königstraße gezeigt. Die Vernissage ist am Samstag, 24. Oktober, um 18 Uhr. „Dazu gibt es Pils, Frikadellen und Live-Musik“, verspricht Tobias Fenneker. ◆ Am 11. November, ist zudem Essen geplant, bei dem Obdachlose von Promis bedient werden.



Da steckt Herzblut drin: Für Tobias Fenneker und Julia Northern war der Kalender ein „Projekt aus Leidenschaft“.

FOTO: BERBÜSSE

Anzeige

# LÖSEKANN JUBILAUMS-TOTAL-RÄUMUNGSVERKAUF!

AKTUELLE HERBSTMODE ZU JUBILÄUMS- PREISEN

POLO RALPH LAUREN, ALLUDE, WOOLRICH, PEUTEREY, REPEAT, CLOSED, BLONDE NR 8, TAGLIATORE, GIORGIO ARMANI, PAUL SMITH, BALDESSARINI

jetzt  
alles  
50%

BELSTAFF, PATRIZIA PEPE, LACOSTE, CAMBIO, VIC MATIE, DANIELE FIESOLI, BARBOUR, PHILIPPE MODEL, A.G.L., BÄUMLER, WOOL & CO., HILTL

R E D U Z I E R T

LÖSEKANN Niedernstraße 8-10 | Bielefeld Altstadt | [www.loesekann.de](http://www.loesekann.de)